



**Naturschutzgebiete  
in Remscheid**





Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund,

in Remscheid liegen die Erholungsmöglichkeiten direkt vor Ihrer Haustür.

Die Ausstattung mit naturnahen Lebensräumen ist gut. Eine attraktive Landschaft und eine ökologisch intakte Umwelt haben für alle einen hohen Stellenwert. Ziel der Broschüre ist es, Ihnen die 10 schönsten Remscheider Naturschutzgebiete zu präsentieren.

Wussten Sie, dass fast 10% der Remscheider Stadtfläche unter Naturschutz steht? Die Broschüre macht Lust auf Entdeckungstouren und Ausflüge ins Grüne, insbesondere für Familien mit Kindern. Unsere Stadt überrascht mit vielfältiger, weitgehend intakter Natur. Die Broschüre soll Sie mit den schutzwürdigsten Bereichen - quasi den „Hot Spots“ der Artenvielfalt - in unserer Stadt vertraut machen. Wander- und Erkundungsvorschläge zur Entdeckung der landschaftlichen Höhepunkte runden die Broschüre ab.

Kontinuierliche und behutsame Pflege ist erforderlich, um die Vielfalt der Remscheider Landschaft dauerhaft zu erhalten; den Naturschutzgebieten kommt hier eine Schlüsselfunktion zu. Ich freue mich auf Ihre Anregungen und bedanke mich für Ihr Interesse.

Ihre

Beate Wilding  
Oberbürgermeisterin



# Bald wieder Kammolch-Hochzeit im... Naturschutzgebiet Diepmannsbachtal!



Neuanlage Amphibien-  
schutzgewässer



## Steckbrief

**Name:** Naturschutzgebiet Diepmannsbachtal und Seitenbäche  
**Größe:** 46,69 ha  
**Lage:** zwischen Lüttringhausen und Nüdelhalsbach  
**Charakter:** Ein Gewässersystem aus den Fließgewässern Morsbach, Lüttringhauser Bach, Buscherhofbach eingebettet in Laubmischwälder mit z.T. naturnahen Auwaldgesellschaften mit Erlenwald im Bereich Tackermühle

**Besonderheiten:**

- Feuchtwiesen bei Danielshammer
- Brutvorkommen des Eisvogels
- Kammolch und Sumpfgrashüpfer
- Buchenfarn, Fuchssegge, Lebermoos
- Reste des Bärenhammers
- bedeutendes Naherholungsgebiet

**Naturschutzaktivitäten:**

- jährliche Feuchtwiesenmähnd nahe Sirachskotten zum Erhalt der hervorragend ausgeprägten Feuchtwiesen-Biozönose (u.a. mit Sumpfgrashüpfer)
- Neuanlage von 4 Amphibienschutzgewässern zur Schaffung und Ergänzung eines Biotopverbundes
- Beweidung des Lüttringhauser Bachtals mit Schafen (Coburger Füchse) zur Pflege und Offenhaltung der Bachau mit mehreren Rote Liste Arten



Beweidung des  
Lüttringhauser Bachtals  
mit Schafen...



Feuchtwiesenmähnd







# Das Naturschutzgebiet Dörpetal und Seitentäler!



## Steckbrief

**Name:** Langenbachtal im Naturschutzgebiet Dörpetal und Seitentäler  
**Größe:** 78,34 ha (alle Täler)  
**Lage:** zwischen Bergisch Born und Goldbergshammer

**Charakter:** Das offene Wiesental des Langenbachs ist Bestandteil des Dörpetalsystems als größtes zusammenhängendes Gewässer-ökosystem im Remscheider Osten mit hoher Naturnähe und Vielfalt. Hervorzuheben sind die großflächigen Feuchtwiesen, die naturnahen Fließgewässer und die vielfältigen Wald- und Heckenstrukturen.

**Besonderheiten:** Vorkommen von gefährdeten Biotopen und Pflanzengesellschaften: u.a. Nasswiesen und Nassbrachen, Quellen, naturnahe Bachabschnitte, Erlenwald, Feuchtgebüsche, Seggenrieder, Saumbereiche, Bachröhrichte und Auen-Kleingewässer.  
Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten: u.a. Blauflügel-Prachtlibelle, Kaisermantel, Mädesüß-Perlmutterfalter, Sumpfwiesenröschen, Sumpfdotterblume, Sumpfpippau, Sumpfhelmkraut, Sumpfeilchen, Wiesenknöterich

**Naturschutzaktivitäten:** Die Verbrachung des Langenbachtals soll vermieden werden, daher findet eine jährliche Mahd der wertvollsten Feuchtwiesen statt, um den Artenreichtum der Wiesen zu erhalten. Gelegentliche punktuelle Entbuschungen erhalten die abwechslungsreiche halboffene Landschaft. Beibehaltung der extensiven Beweidung. Neuanlage von Tümpeln. Bitte leinen Sie Ihre Hunde an und bleiben Sie zum Schutz der Ruhezonen auf den Wegen. Danke!

STADT REMSCHEID Die Oberbürgermeisterin - Fachdienst Umwelt - Untere Landschaftsbehörde  
E-Mail: [umweltamt@remscheid.de](mailto:umweltamt@remscheid.de) - Telefon: 0 21 91/ 16 - 32 77  
Fotos: Thomas Krüger (Biologische Station Mittlere Wupper), Moritz Schulze (NABU Remscheid), Untere Landschaftsbehörde





Offenland deluxe



# das Naturschutzgebiet Feldbachtal



## Steckbrief

**Name:** Naturschutzgebiet Feldbachtal  
**Größe:** 105,19 ha  
**Lage:** Südöstlich von Remscheid, Lenneper

## Historisches und Charakteristisches:

Es scheint ein wenig die Zeit stehen geblieben zu sein, in diesem malerischen Wiesental, in dem der Blick weit schweifen kann über extensive Grünländer und Weiden, in welchem Strukturreichtum und Ursprünglichkeit diese reizvolle Landschaft prägen. Im Osten unserer Stadt befindet sich mit dem Feldbachtal eines der größten Naturschutzgebiete Remscheids. Trotz der Nähe zum dicht bebauten Stadtteil Remscheid-Lenneper, hat sich hier die Idylle einer ländlichen Kulturlandschaft bewahrt. Das Feldbachtal stellt damit einen wichtigen Rückzugsraum für viele störungsempfindliche Tierarten dar, in welchem neben Kiebitz, Schwarzspecht, Eisvogel, Zwergtaucher und Rotmilan auch menschliche Erholungssuchende auftanken und Ruhe genießen können. Durch das bewegte Relief bietet der Raum immer wieder viele Aussichtspunkte, die unterschiedlichste Perspektiven und Eindrücke ermöglichen. Dazu tragen auch die beiden Ortslagen Ober- und Niederfeldbach mit ihren Gärten und im überwiegend regionalen Baustil gehaltenen Häusern bei.

## Besonderheiten:

- Zweitgrößtes Naturschutzgebiet Remscheids
- Erhalt der ursprünglichen, bäuerlichen Kulturlandschaft des Bergischen Landes
- Offenes und strukturreiches, von Wäldern begleitetes Tal mit artenreichen Magerrasen und -weiden, Sümpfen sowie Seggen- und binsenreichen Nasswiesen
- Beliebtes Naherholungsgebiet
- Vorkommen einer überdurchschnittlich hohen Anzahl von gefährdeten Pflanzenarten wie z.B. des Strandrings, des Sumpf-Veilchens und des Feldthymians
- Extensiv bewirtschaftete Hangweide mit dem größten Vorkommen der Wiesen-Margarite
- Lebensraum seltener bzw. vom Aussterben bedrohter Heuschreckenarten wie z.B. der Sumpfschrecke und der Großen Goldschrecke
- Vorkommen seltener Tagfalterarten (Brauner Feuerfalter, Mädesüß-Perlmutterfalter)

## Naturschutz-Aktivitäten:

- Schafsbeweidungsprojekt zur Optimierung von Besen- und Glockenheidebeständen
- Anlage von Amphibien-Laichgewässern
- Erhalt der extensiven Beweidung des Feldbachtals im Rahmen eines Kooperationsprojektes

STADT REMSCHEID Die Oberbürgermeisterin - Fachdienst Umwelt - Untere Landschaftsbehörde  
E-Mail: [umwelt@remscheid.de](mailto:umwelt@remscheid.de) · Telefon: 0 21 91 / 16 - 32 77  
Fotos: Thomas Krüger (Biologische Station Mittlere Wupper), Untere Landschaftsbehörde



Die Informationstafel wurden finanziert mit Fördermitteln der Bezirksregierung Düsseldorf/ Realisierung BAF e.V. · reproduziert neumann



# Das Naturschutzgebiet Gelpe - Saalbach



Natürliche Vielfalt von europäischer Bedeutung



Die Informationsblätter wurden finanziert mit Fördermitteln der Bezirksregierung Düsseldorf / Realisierung BAF e.V. - reprosatz neumann

## Steckbrief

**Name:** Naturschutzgebiet Gelpe-Saalbach  
**Größe:** 24,17 ha  
**Lage:** zwischen Clemenshammer und Heusiepen

Es handelt sich um den Teilbereich des Fauna-Flora-Habitat-Gebietes „Gelpe und Saalbach“ (DE-4709-303) auf Remscheider Stadtgebiet. Das FFH-Gebiet umfasst den gesamten Verlauf der Gelpe vom Quellbereich bei Lichtscheid in Wuppertal bis zur Einmündung in den Morsbach bei Clemenshammer. FFH-Gebiete sind Schutzgebiete mit europaweiter Bedeutung, die nach der FFH-Richtlinie ausgewiesen wurden und dem Schutz besonders seltener Pflanzen, Tiere und Lebensstätten dienen.

**Charakter:** Das Schutzgebiet zeichnet sich durch ein naturnahes Fließgewässer mit Unterwasservegetation aus. Zusammen mit den westlich und östlich des Gelpebaches angrenzenden mit naturnahem Wald bestockten Steilhängen stellt das Naturschutzgebiet ein besonders strukturreiches Kerbtal dar, welches sich durch besondere Eigenart und Schönheit auszeichnet.

**Besonderheiten:**

- Fließgewässer mit Unterwasservegetation und natürlichen Bachmäandern
- Erlen-, Eschen- und Weichholzaunenwälder, Hainsimsen- Buchenwälder
- Fischart Groppe

**Naturschutz-Aktivitäten:**

- jährliche Feuchtwiesenmähnd zum Erhalt der hervorragend ausgeprägten Feuchtwiesen-Biozönose
- Beweidung der Feuchtgebiete mit Schafen (Coburger Füchsen) zur Pflege und Offenhaltung der Bachaue



# Naturschutzgebiet Hammertal -

## Das ist der Hammer! Bunte Vielfalt im Tal!



Gallowaykalb



Schwarzspecht



Mauer Hüttenhammer



Die Informationstafel wurden finanziert mit Fördermitteln der Bezirksregierung Düsseldorf / Realisierung BAF e.V. • reproduziert neumann

### Historisches und Charakteristisches:

Insbesondere im unteren Bereich des Lobaches befinden sich mehrere ehemalige Hammerwerke (daher stammt der Name "Hammertal") z.B. Ehlishammer, Hüttenhammer oder Kellershammer. Verbliebene Strukturelemente sind z.B. Bruchsteinmauern, Obergräben und Teichreste. In der Schafsdelle fand früher Holzkohle- und Brennholzbewirtschaftung statt. Das Naturschutzgebiet ist reich an gefährdeten, stark gefährdeten und auf Grund ihrer langen Entwicklungsdauer unersetzbaren Biotopen, z.B. die Täler des Fließgewässerökosystems Lobach mit seinen naturnahen Seitenbächen und Eichen- und Buchenwäldern mit unterschiedlichen Altersstrukturen.

### Besonderheiten:

- Eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete im Remscheider Süden
- Lebensraum des Feuersalamanders
- Beliebtes Naherholungsgebiet
- Naturnahe Fließgewässer
- Naturnahe Laubwaldbestände
- Alte Einzelbäume
- Ehemalige Niederwaldnutzung erkennbar
- Felsbiotope als Lebensraum für zum Teil seltene Tier- und Pflanzenarten
- Teilweise alpine Verhältnisse (z.B. extrem steiles Gelände um den Tyrolbach)
- Quellen, Erlen- und Eschen-Erlenwald, Feuchtröhricht, Ufergehölz, Stillgewässer (z.T. mit Röhricht)

### Naturschutz-Aktivitäten:

- Beweidung von Grünland mit Robustrindern (Galloways) zur Pflege und Offenhaltung des Krehmenholler und Linkläuer Bachtals



# Wildnis braucht Pflege: Das Naturschutzgebiet Kleeachtal



Auwald



Waldeidechse



Perlmutt-  
falter



## Steckbrief

**Name:** Naturschutzgebiet Kleeachtal  
**Größe:** 5,53 ha  
**Lage:** zwischen Hackenberg und Hasenberg

**Charakter:** Das Kleeachtal hat durch die langjährige ungestörte Entwicklung einen wilden und ursprünglichen Charakter. In der Talaue konnten sich Feuchtbrachen mit mosaikartigen Auwaldfragmenten durch die natürliche Sukzession entwickeln. Als Besonderheit haben sich kleine, flache Auentümpel gebildet.

**Besonderheiten:**

- Vorkommen von gefährdeten Biotopen und Pflanzengesellschaften:  
u.a. Nasswiesen und Nassbrachen, Quellen, naturnahe Bachabschnitte, Erlenwald, Feuchtgebüsche, Seggenrieder, Saumbereiche, Bachröhricht und Auen-Kleingewässer
- Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten:  
u.a. Sumpfrohrsänger, Mädesüß-Perlmuttfalter, Sumpfschafgarbe, Sumpfdotterblume, Sumpfpippau, Braunsegge, Sumpfveilchen

**Naturschutz-Aktivitäten:** Die weitere Verbrachung des Kleeachtals soll vermieden werden, daher findet eine jährliche Mahd wichtiger Feuchtwiesen statt, um den Artenreichtum der Wiesen zu erhalten. Gelegentliche punktuelle Entbuschungen im mittleren Talbereich erhalten die abwechslungsreiche halboffene Landschaft. Beibehaltung der extensiven Beweidung. Appell an die Erholungssuchenden: Bitte leinen Sie Ihre Hunde an und bleiben zum Schutz der Ruhezonen auf den Wegen. Danke!



Wasser satt!!

# Das Naturschutzgebiet Leyerbachtal



## Steckbrief

<b>Name:</b>	Naturschutzgebiet Leyerbachtal
<b>Größe:</b>	ca. 15 ha
<b>Lage:</b>	zwischen Ortslage Stollen und Clarenbach
<b>Charakter:</b>	Alte land- und forstwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft längs des Leyerbaches mit Nutzungen der Wasserkraft

- Besonderheiten:**
- Nasswiesen und -brachen mit Kleinseggenried und Bachröhricht; Quellen, Teiche und Tümpel
  - Naturnahe bodenständige Eichen-, Buchen- und Erlenwälder
  - Struktureiche Lebensstätten für viele geschützte Vögel, Amphibien, Reptilien und Insekten
  - Beliebtes Naherholungsgebiet

- Naturschutzaktivitäten:**
- Beweidung einzelner Teilflächen mit Schafen (Coburger Füchse) zur Pflege und Offenhaltung der Bachau
  - Neuanlage von Amphibienschutzgewässern zur Schaffung und Ergänzung eines Biotopverbundes, u.a. zur Wiederansiedlung des Kammmolches
  - Umwandlung standortfremder Pappelforste in bodenständige Waldbestände
  - Anpflanzung standortgerechter Einzelgehölze und Baumreihen zur weiteren Gliederung des Landschaftsraumes



STADT REMSCHEID Die Oberbürgermeisterin - Fachdienst Umwelt - Untere Landschaftsbehörde  
E-Mail: [umweltamt@remscheid.de](mailto:umweltamt@remscheid.de) • Telefon: 0 21 91 / 16 - 32 77  
Fotos: Michael Schmidt (NWV Wuppertal), Moritz Schulze (NABU Remscheid),  
Untere Landschaftsbehörde



# Natur-Juwelen im... Naturschutzgebiet Unteres Morsbachtal



Prachtilibelle



Eisvogel



Erdkröte



## Steckbrief

**Name:** Naturschutzgebiet Unteres Morsbachtal mit Hölterfelder Siepen und Fürberger Bachtal  
**Größe:** ca. 36 ha  
**Lage:** zwischen Müngsten und Hasten

**Charakter:** Im Morsbachtal entstanden durch die Wasserkraft schon früh diverse Wasserhämmer, Schmieden und Schleifkotten mit den dazugehörigen Teichen, die vollständig oder reliktisch erhalten sind. Das Tal ist geprägt durch den Morsbach mit seinen Nebenbächen und Hangquellen, Grünlandflächen und Laubwaldbeständen sowie die talbegleitende L 216.

**Besonderheiten:**

- Nass- und Feuchtbrachen mit Teichen und Tümpeln
- Naturnahe Laubwaldbestände und Hangwälder
- Strukturreiche Lebensstätten für viele geschützte Vögel, Amphibien, Reptilien und Insekten
- Beliebtes Naherholungsgebiet

**Naturschutz-Aktivitäten:**

- Beweidung einzelner Talflächen mit Schafen (Coburger Füchse) zur Pflege und Offenhaltung der Bachaue
- Neuanlage von Amphibienschutzgewässern zur Schaffung und Ergänzung eines Biotopverbundes, u.a. zur Wiederansiedlung des Kammmolches



# Das idyllische Paradies der Bachhaft ... Naturschutzgebiet Oberes Teufelsbachtal



Beweidung mit  
Pferden



Kulturlandschaft  
pur!



Streuobstwiese



## Steckbrief

**Name:** Naturschutzgebiet Oberes Teufelsbachtal  
**Größe:** 5,97 ha  
**Lage:** nordwestlich des Hohenhagen bis zum Mittellauf des Teufelsbaches

**Charakter:** Offenes, von Hecken und Gehölzstrukturen gegliedertes Wiesental, welches ein Relikt der bäuerlichen Kulturlandschaft des Bergischen Landes darstellt und eine landschaftsästhetische Idylle in Einklang mit der offenen Hochflächenlandschaft des Hohenhagen bildet.

**Besonderheiten:**

- offene, strukturreiche Talmulde des Teufelsbaches
- hochgradig schutzwürdiger Biotopkomplex mit naturnaher Bachstrecke, Feucht- und Magergrünland, Feuchtbrachen sowie Hecken- und Gehölzstrukturen
- vielseitiger Lebensraum für gefährdete Tierarten wie Wasserramseln, Dunkers Quellschnecken und Bachhaft (s. Hintergrundbild)

**Naturschutz-Aktivitäten:**

- Beweidung der Mager- und Feuchtgrünlandbereiche mit Pferden zum Erhalt des wertvollen Landschaftsbildes
- jährliche Feuchtwiesenmähnd zum Erhalt der hervorragend ausgeprägten Feuchtwiesenlebensgemeinschaft

STADT REMSCHEID Die Oberbürgermeisterin - Fachdienst Umwelt - Untere Landschaftsbehörde  
E-Mail: [umweltamt@remscheid.de](mailto:umweltamt@remscheid.de) • Telefon: 0 21 91 / 16 - 32 77  
Fotos: Thomas Krüger (Biologische Station Mittlere Wupper), Untere Landschaftsbehörde



Die Informationsteilchen wurden finanziert mit Fördermitteln der Bezirksregierung Düsseldorf / Realisierung BAF e.V. • reprosatz neumann



# Alleen, Teiche und weitere Schätze... im Naturschutzgebiet Westerholt



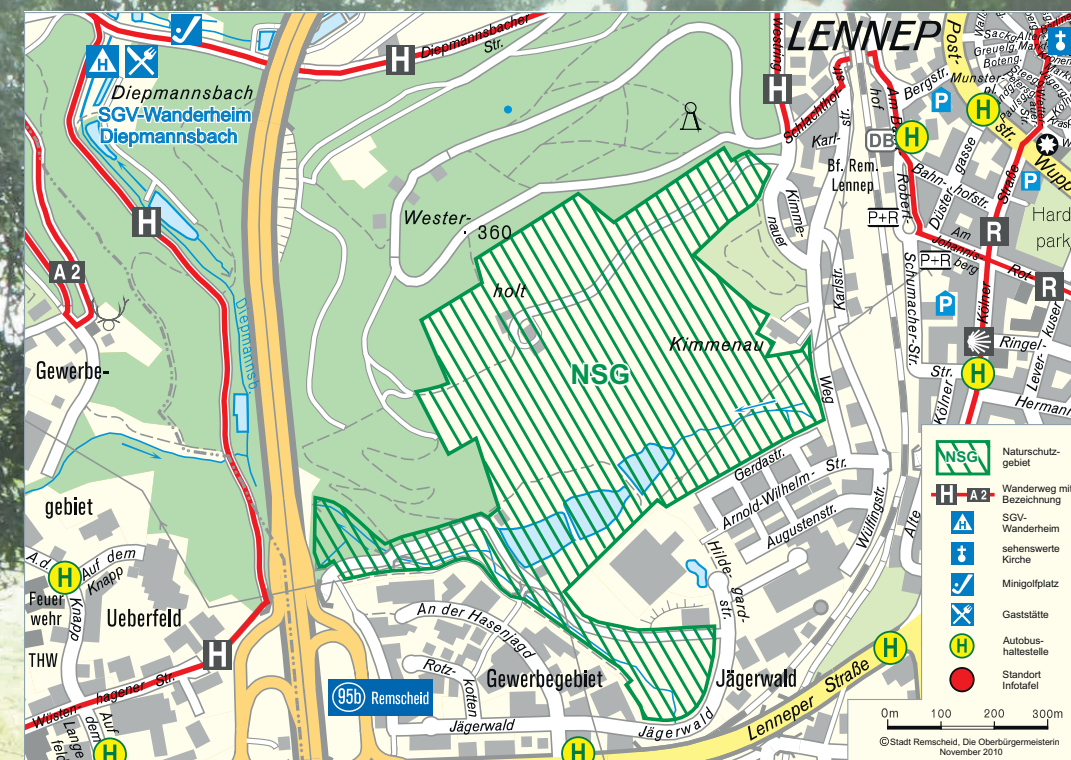
Kammgarnteich



Kulturlandschaft



Erdkröte



## Steckbrief

**Name:** Naturschutzgebiet Westerholt  
**Größe:** 44,7 ha  
**Lage:** westlich von Lennep

**Charakter:** Strukturreicher Biotopkomplex aus Grünland, Acker, Alleen und Hecken, Fließ- und Stillgewässern als Relikt der bäuerlichen Kulturlandschaft der bergischen Hochflächen

- Besonderheiten:**
- Nass- und Feuchtbrachen
  - Feuchtbiootope der ehemaligen Lennep Textildindustrie: Kammgarnteiche, Rieselfelder, Röhrichte, Seggenrieder, Sumpfbüschel
  - Quellbereiche und naturnahe Bachtalabschnitte
  - Krimlindenallee zum Gut Westerholt
  - Vielfältige Lebensstätten für geschützte Fledermäuse, Vögel, Amphibien, Reptilien und Insekten
  - Attraktive Erholungslandschaft mit Hecken, Baumreihen und Säumen

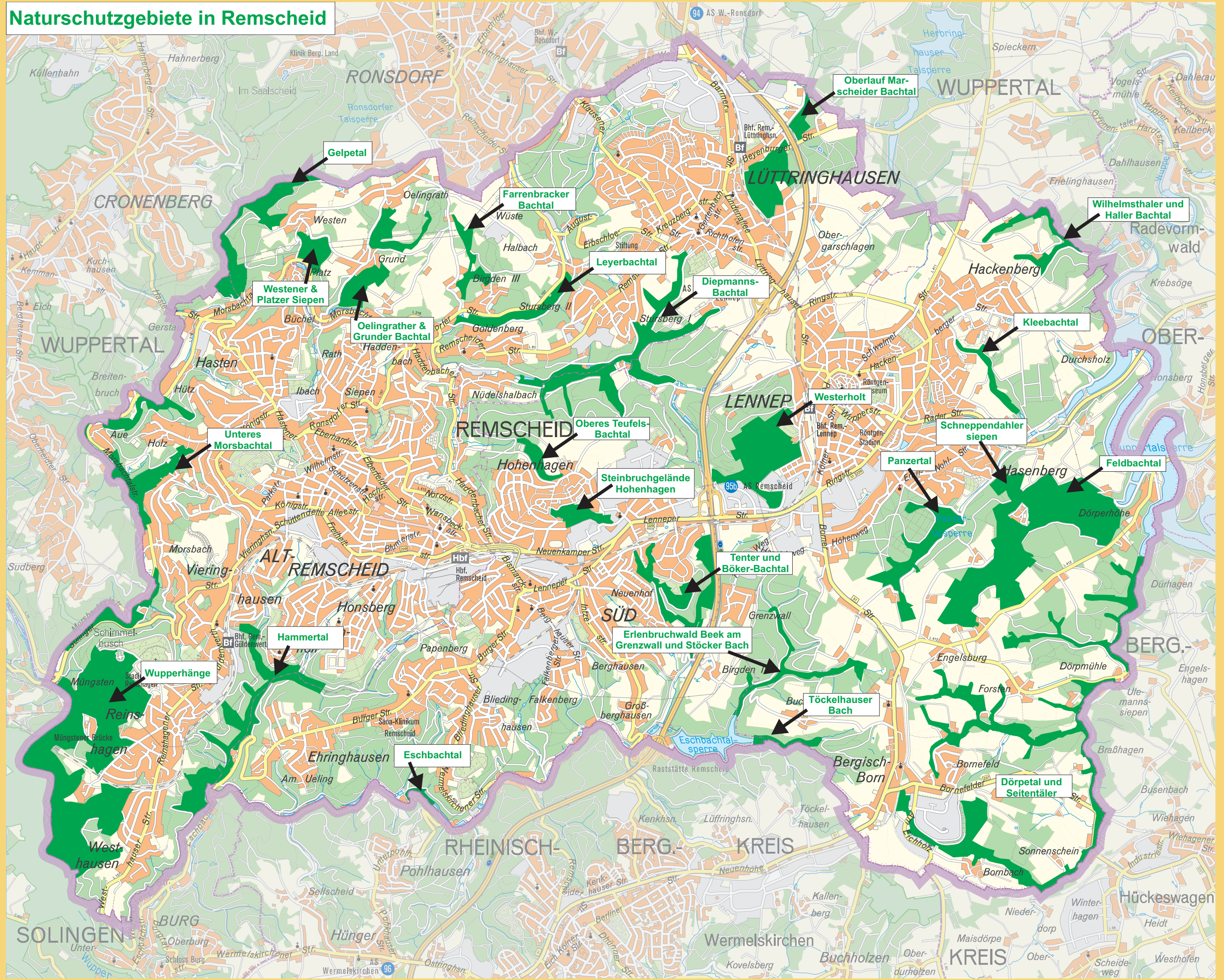
**Naturschutz-Aktivitäten:** Regelmäßige Pflege der Hecken und Feuchtbereiche

STADT REMSCHEID Die Oberbürgermeisterin - Fachdienst Umwelt - Untere Landschaftsbehörde  
E-Mail: [umweltamt@remscheid.de](mailto:umweltamt@remscheid.de) - Telefon: 0 21 91 / 16 - 32 77  
Fotos: Untere Landschaftsbehörde, Moritz Schulze (NABU)





# Naturschutzgebiete in Remscheid





**Kontakt: Fachdienst Umwelt, Tel.: 0 21 91 / 16 - 32 77  
oder haben Sie Fragen zu Naturschutzgebieten?  
Kontakt: Tel.: 0 21 91 / 16 - 32 77**

## **Impressum**

STADT  REMSCHEID

Herausgeber: Stadt Remscheid  
Die Oberbürgermeisterin  
Fachdienst Umwelt  
Untere Landschaftsbehörde,  
Elberfelder Straße 36,  
42849 Remscheid

Kartengrundlage: Amtliches Kartenwerk  
Ruhrgebiet - Rheinland- Bergisches Land

Kartographie: Stadt Remscheid  
Fachdienst Vermessung, Kataster und Liegenschaften

Fotos: Untere Landschaftsbehörde  
Moritz Schulze (NABU Remscheid)  
Thomas Krüger (Biologische Station Mittlere Wupper)





Wiesenknöterich im Naturschutzgebiet Feldbachtal